

## Das Glück zieht nach Luzern

**Zurich Schweiz**  
www.zurich.ch

Zürich Versicherungs-  
Gesellschaft AG  
Zürich Lebensversicherungs-  
Gesellschaft AG

**Media Relations**  
Hagenholzstrasse 60  
8050 Zürich  
Telefon +41 (0)44 628 75 75  
[media@zurich.ch](mailto:media@zurich.ch)  
[www.twitter.com/zurich\\_ch](http://www.twitter.com/zurich_ch)

**Zürich, Februar 2015 – Die Luzernerinnen und Luzerner sind die glücklichsten Menschen der Schweiz. Knapp dahinter liegen die Zürcher und fast gleichauf die St. Galler und die Aargauer. Das besagt der aktuelle Zurich Glücksindex, den die Zurich-Versicherung mit einem neuen Online-Verfahren ermittelt.**

Noch vor einem Jahr wohnte das Glück in Zürich. Jetzt ist es nach Luzern gezogen. Die Luzernerinnen und Luzerner sind die derzeit glücklichsten Menschen der Schweiz. Interessant ist das Erfolgsrezept der Innerschweizer. Die Luzerner fallen nicht etwa durch überschäumende Lebensfreude auf. Eher im Gegenteil: Ausgehen und Feiern, Shopping oder Reisen bereiten ihnen nur mässiges Vergnügen. Umgekehrt aber leiden sie auch nicht ausgeprägt unter Ängsten. Weder Naturkatastrophen noch die Konjunktur, der Arbeitsplatz oder die Gesundheit machen ihnen Kopfzerbrechen. Zusammenfassend könnte man sagen: Luzern geht den goldenen Mittelweg. Gewonnen hat somit die Ausgewogenheit zwischen Glück und Unglück. Luzern verkörpert im besten Sinne den gutschweizerischen Kompromiss und schafft es mit Gelassenheit in allen Lebenslagen auf Platz eins.

Zu diesem Ergebnis kommt der neue Zurich Glücksindex 2014. Mit einem wissenschaftlich erprobten Online-Messverfahren werden Suchanfragen von Google untersucht. Neu berücksichtigt werden jetzt auch offizielle Statistiken von Bund und Kantonen zur Kriminalität, der Arbeitslosigkeit und der Lebenserwartung (genaue Angaben zur Methodik dieser Studie, siehe weiter unten).

### **Schaffhausen und Neuenburg: Konsumisten mit Herz**

Der Zurich Glücksindex misst sowohl materielle wie immaterielle Glücksfaktoren. In den materiellen Kategorien Konsum, Investitionen und Luxusmarken fallen einerseits die hohen Werte der steuerattraktiven Kantone Zug und Schwyz auf. Aber auch Schaffhausen, Neuenburg und Genf erfreuen sich sehr an handfesten Werten. Bemerkenswert: Schaffhauser und Neuenburger rangieren zusätzlich bei den immateriellen Glückskom-

ponenten auf den vordersten Plätzen. Niemand in der Schweiz trifft sich so oft und gern mit Freunden, geht auswärts essen oder besucht Kino- und Theatervorstellungen wie die Schaffhauser und Neuenburger. Es sind zwar Konsumisten, aber solche mit Herz.

#### **Aargau und St. Gallen: Die heimlichen Verwandten**

Die Aargauer und die St. Galler sind nicht nur in der Gesamtwertung fast gleich glücklich. Sie liegen auch in vielen Teilergebnissen auffällig nahe beieinander. So sind beide regelrechte Ausgeh muffel und zeigen gleich wenig Interesse an Outdoor-Aktivitäten, Reisen, Luxusmarken oder Weiterbildung. Es gibt aber noch mehr, was die Menschen, die geographisch vom Kanton Zürich getrennt werden, miteinander verbindet. Beide Bevölkerungen dürfen sich rühmen, ausgeprägt wenig hypochondrisch zu sein; sich kaum Sorgen über den Arbeitsmarkt oder Naturkatastrophen zu machen; und schweizweit am wenigsten Angst vor Kriminalität zu verspüren. Was sich eindeutig damit erklären lässt, dass Aargau und St. Gallen sich einer ähnlich tiefen Kriminalitätsrate erfreuen.

#### **Zug und Schwyz: Wer hat, will nichts verlieren**

Die wohlhabenden Innerschweizer Kantone Zug und Schwyz sorgen sich am meisten, wenn am Konjunkturhimmel Wolken aufziehen, die allenfalls zu sinkenden Börsenkursen führen könnten. Die deutlich weniger begüterten Berner wiederum interessiert das herzlich wenig. Eher verblüffend ist die grosse Angst der Schwyzer vor dem sozialen Abstieg, einer Scheidung und vor Krankheiten. Hingegen überrascht kaum, dass die Sorge über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in jenen Kantonen hoch ist, wo auch die Arbeitslosigkeit überdurchschnittlich gross ist. Namentlich in den Westschweizer Kantonen Genf, Neuenburg und Waadt.

#### **Basel-Stadt und Genf: Kriminalität macht unglücklich**

Basel-Stadt landet dieses Jahr auf dem letzten Platz, Genf auf dem zweit- und Neuenburg auf dem drittletzten Platz. Neben der relativ grossen Arbeitslosigkeit ist diesen Kantonen noch eines gemeinsam: die hohe Rate an Delikten gegen Leib und Leben. In Basel-Stadt ist die Wahrscheinlichkeit, Opfer eines schweren Verbrechens zu werden, vier Mal so hoch wie im benachbarten Halbkanton Basel-Land. Deutliche Unterschiede zwischen dem letztjährigen Sieger Zürich und dem aktuellen Überflieger Luzern zeigen sich gerade bei der Kriminalität: Die Gefahr im Kanton Zürich Opfer einer schweren Verbrechens zu werden, ist um 60 Prozent höher als in Luzern. Zudem liegt die Arbeitslosenquote in Zürich bei 3,3 Prozent, in Luzern nur bei 1,9 Prozent.

Interessanterweise wirken sich im Kanton Zürich die doch relativ hohen Arbeitslosen- und die Kriminalitätsquoten nicht negativ auf das Glück der Bewohner aus. So ist die gefühlte Bedrohung bei den Zürchern gering. Die Angst vor Armut oder familiären Konflikten ist sogar schweizweit am kleinsten.

### **Tessin und Graubünden: Naturgewalten beunruhigen**

Die Einwohner der Kantone Tessin, Graubünden, Schwyz und Schaffhausen haben am meisten Respekt vor Naturkatastrophen. Das erklärt sich auch dadurch, dass die Bevölkerungen genau dieser Regionen im Jahr 2014 mehrmals durch wahrnehmbare Erdbeben bis Magnitude 4 aufgeschreckt worden sind. Zudem brachte der Herbst dem Tessin Erdbeben und so viel Wasser wie wohl noch nie zuvor. Heftige Hagelunwetter und Überschwemmungen verursachten im Juni und Juli in den Kantonen Bern, Freiburg, Luzern, beide Basel, Aargau, Schwyz und Zürich teils schwere Schäden. Aus den Daten von Google wird die Sorge darüber deutlich sichtbar. Im Kanton Bern haben vor allem Hochwasserwarnungen Anfang Juli zu vielen Google-Abfragen geführt. In den Kantonen Graubünden und Wallis beschäftigte man sich hingegen verstärkt mit der Lawinengefahr.

Der Zurich Glücksindex setzt sich aus diesen Komponenten von Glück und Unglück zusammen:

- Konsum / Reisen / Investitionen
- Luxusmarken
- Get Together/ Soziale Aspekte
- Wellness / Outdoor
- Aus- und Weiterbildung
- Konjunktur/ Finanzen / Schadenfälle
- Sorgen über Arbeitsmarkt
- Sozialhilfe / Armut / Scheidung
- Krankheiten
- Kriminalität / Konflikte
- Überschwemmungen / Erdbeben / Luftverschmutzung / Klimawandel
- Lebenserwartung
- Schwere Straftaten

- Arbeitslosenquote

#### Über den Zurich Glücksindex 2014:

Der Glücksindex von Zurich ermittelt in Echtzeit das Niveau von Glück der Menschen in der Schweiz. Dies geschieht, indem die Faktoren für Glück und Wohlbefinden – insbesondere die materiellen Verhältnisse, das soziale Netz und das Ausmass der Sorgen – gemessen werden. Die Ergebnisse dieses neuen Zurich Glücksindex sind aus über zwei Milliarden Google-Abfragen aus der Schweiz in einem Zeitraum von 12 Monaten ermittelt worden. Berücksichtigt wurden etwa 3000 verschiedene Suchbegriffe in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Englisch. Neben den Internet-Suchanfragen wurden auch weitere offizielle Statistiken von Bund und Kantonen berücksichtigt, die in einem direkten oder indirekten Zusammenhang mit Glück stehen: Lebenserwartung, Kriminalität und Arbeitslosigkeit. Die erwähnten Statistiken sowie die Internetsuchanfragen flossen mit je 50 Prozent Gewicht in die Schlussrangliste ein. Diese Analyse ist nahezu statistisch repräsentativ. Das Design stammt vom Startup 4TREND.CH. Begleitet wird der Zurich Glücksindex von Dr. Stefan Ch. Ott, Dipl.-Math. oec. Dozent FHS, Lehrbeauftragter HSG Universität St. Gallen.



Im Kanton Luzern wohnen die glücklichsten Menschen der Schweiz. Die rote Laterne geht dieses Jahr an Basel-Stadt.

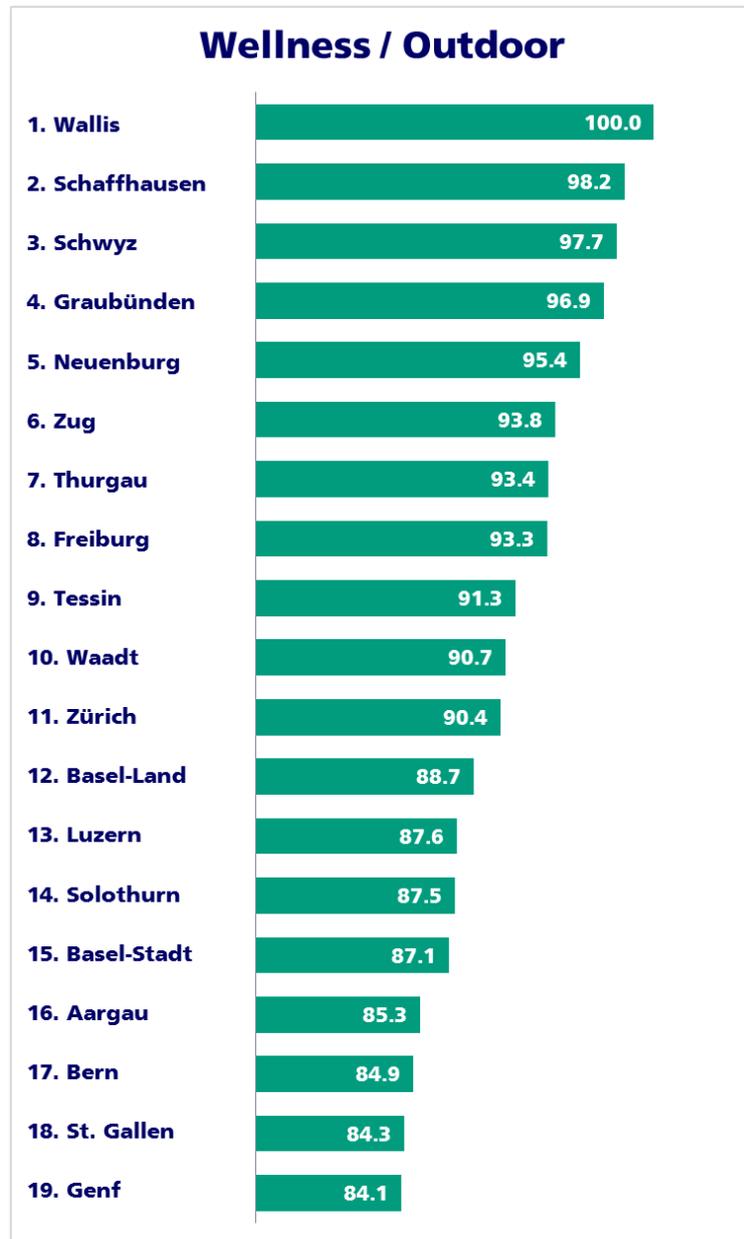
Erhebungszeitraum: Untersucht wurden die Google-Suchanfragen im Zeitraum vom Dezember 2013 bis Dezember 2014 (50 Prozent Gewicht). Weitere 50 Prozent Gewicht hatten reale Daten zu Kriminalität, Arbeitslosigkeit und Lebenserwartung. Aufgrund zu tiefer Suchvolumina (Google) wurden folgende Kantone im Endergebnis nicht berücksichtigt: Uri, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und Jura. Die Ergebnisse sind gerundet.

Machen Sie Ihren persönlichen Glückstest. 10 Fragen beantworten und Sie erfahren, wie glücklich Sie sind: [www.glueckstest.ch](http://www.glueckstest.ch)

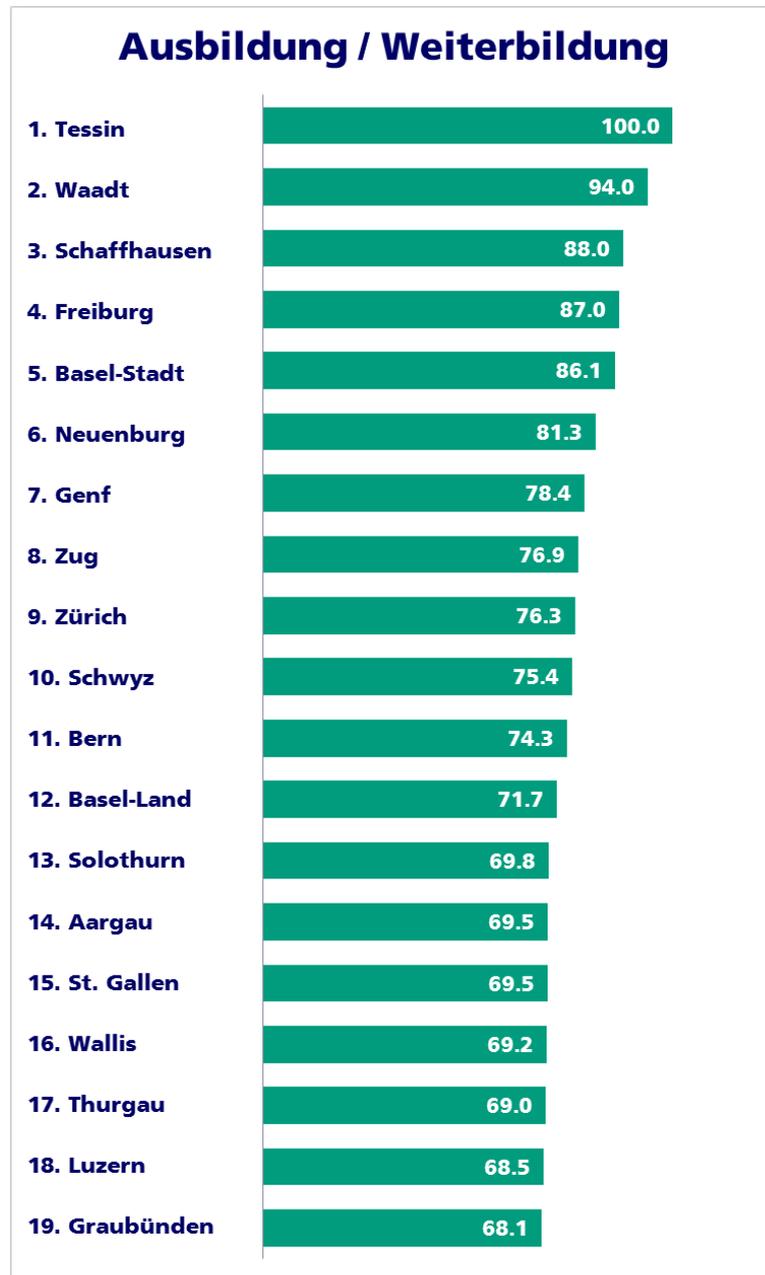
## KOMponenten von Glück und Unglück



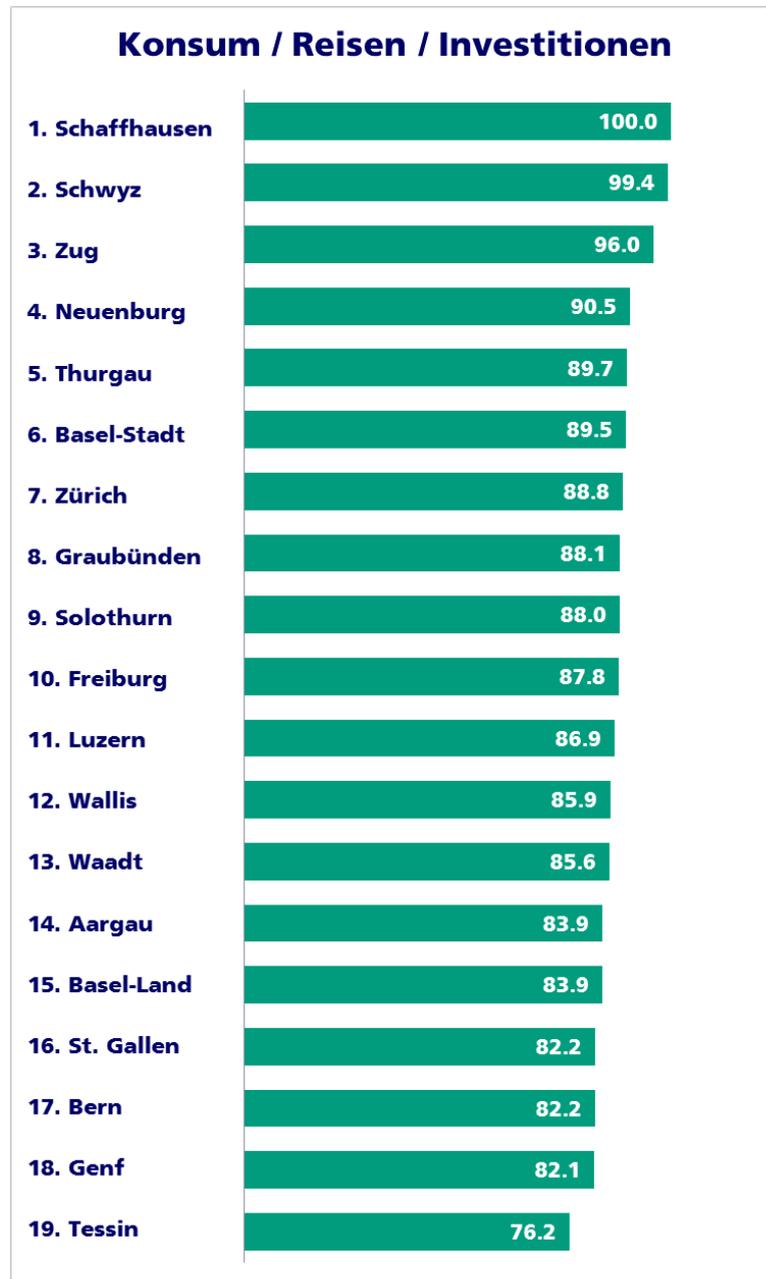
Schaffhauser und Neuenburger sind die geselligsten Menschen in der Schweiz. Sie treffen sich am liebsten mit Freunden, gehen auswärts Essen oder besuchen Kino- und Theatervorstellungen. Gut sichtbar wird hier auch die unerwartete Verwandtschaft der Ausgehmmuffel Aargau und St. Gallen.



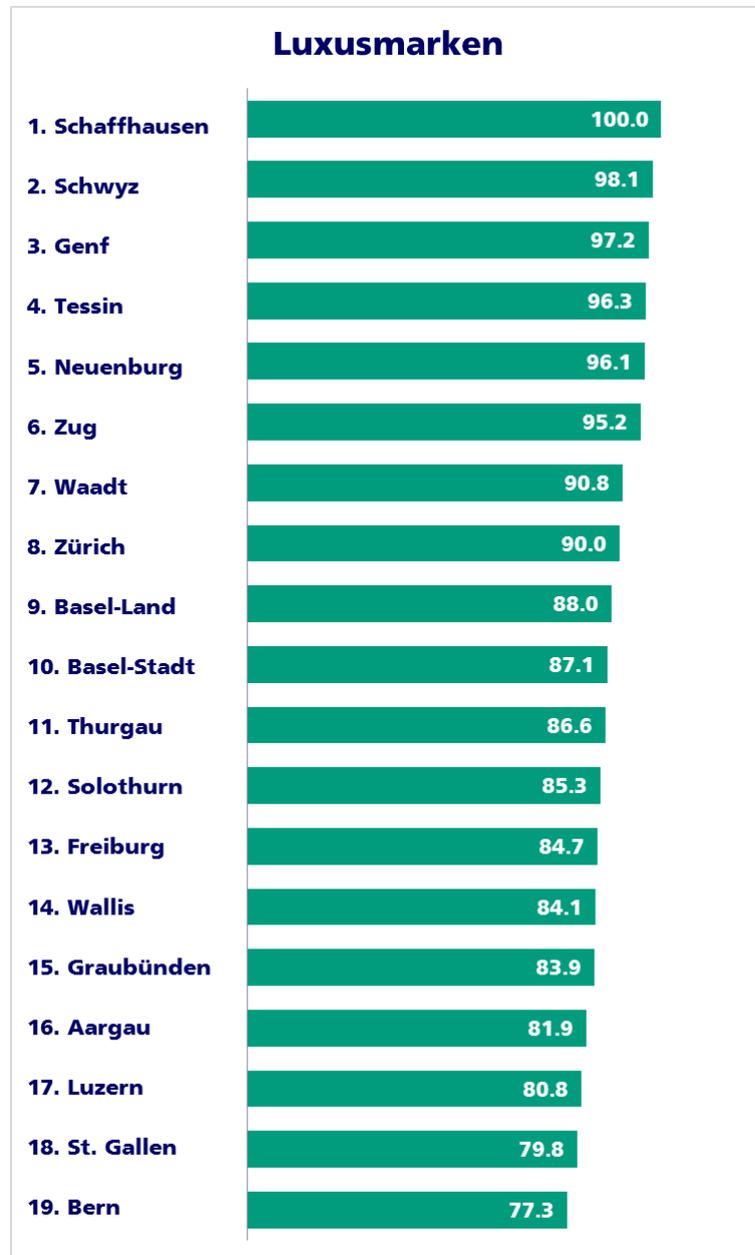
Der Tourismus-Kanton Wallis zeigen eine hohe Affinität zu Outdoor-Aktivitäten und Wellness.



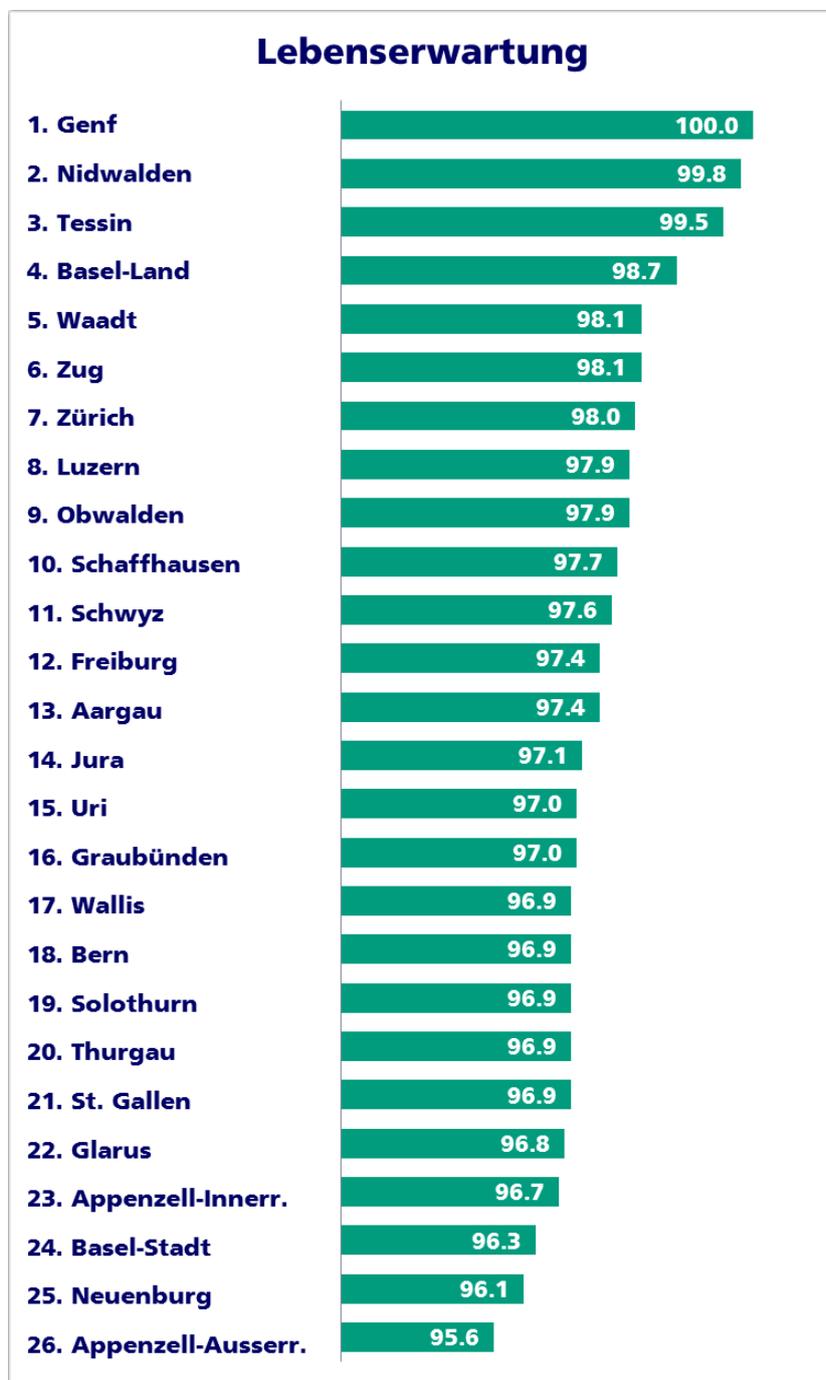
Die relativ hohe Bedeutung der Universitäten in den kleineren Kantonen Freiburg und Tessin kommt in dieser Teilrangliste klar zum Ausdruck.



Nicht überraschend sind Einwohnerinnen und Einwohner eher wohlhabender Kantone konsumfreudiger. Das Tessin landet wie schon im vorangegangenen Jahr auf dem letzten Platz.



Bei den Luxusmarken brilliert Schaffhausen. Der Standort Uhrenmarke IWC spielt hier sicher eine Rolle. Genf erobert hier ebenso eine Spitzenposition.



Im Index der Lebenserwartung flossen gleichgewichtet die vier weitere Datenreihen der Tabelle: Lebenserwartung in der Schweiz ein (Seite 12)

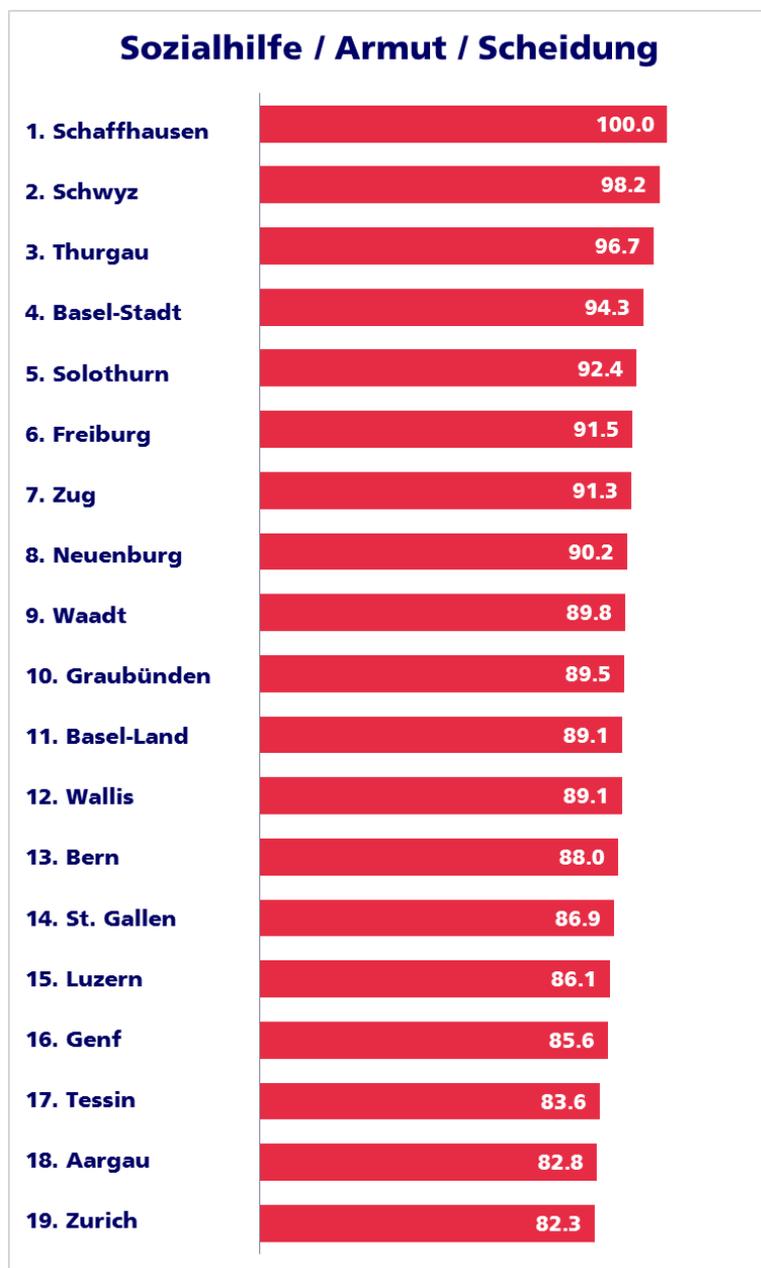
Tabelle: Lebenserwartung in der Schweiz

LEBENSERWARTUNG	BEI GEBURT		IM ALTER VON 65 JAHREN	
	MÄNNER	FRAUEN	MÄNNER	FRAUEN
SCHWEIZ	80,5	<b>84,7</b>	19,2	<b>22,1</b>
ZÜRICH	80,9	<b>84,5</b>	19,5	<b>21,9</b>
BERN	80	<b>84,4</b>	18,9	<b>21,9</b>
LUZERN	80,7	<b>85</b>	19,1	<b>22,2</b>
URI	79,8	<b>84,3</b>	19,4	<b>21,5</b>
SCHWYZ	81,3	<b>84,1</b>	19,2	<b>21,9</b>
OBWALDEN	80,8	<b>84,8</b>	19,2	<b>22,1</b>
NIDWALDEN	82,2	<b>85,1</b>	19,8	<b>22,7</b>
GLARUS	79,9	<b>85,3</b>	18,4	<b>22,1</b>
ZUG	81,9	<b>85</b>	19,1	<b>22</b>
FREIBURG	80	<b>84,8</b>	19	<b>22,1</b>
SOLOTHURN	80,3	<b>84,4</b>	18,9	<b>21,8</b>
BASEL-STADT	79,3	<b>83,9</b>	18,7	<b>21,9</b>
BASEL-LANDSCHAFT	81,1	<b>85,1</b>	19,5	<b>22,3</b>
SCHAFFHAUSEN	80,8	<b>83,9</b>	19,5	<b>21,8</b>
APPENZEL A, RH,	79,8	<b>84,1</b>	18,5	<b>21,3</b>
APPENZEL I, RH,	80,1	<b>83,3</b>	19,2	<b>21,6</b>
ST, GALLEN	80,2	<b>84,3</b>	19	<b>21,7</b>
GRAUBÜNDEN	80	<b>84,7</b>	19	<b>21,8</b>
AARGAU	80,6	<b>84,5</b>	19	<b>22</b>
THURGAU	80,4	<b>84,3</b>	18,7	<b>22</b>
TESSIN	81	<b>85,7</b>	19,6	<b>22,8</b>
WAADT	80,5	<b>84,8</b>	19,2	<b>22,4</b>
WALLIS	79,6	<b>84,9</b>	18,8	<b>22</b>
NEUENBURG	79,3	<b>84,4</b>	18,4	<b>21,9</b>
GENEVE	81,3	<b>85,5</b>	19,8	<b>23</b>
JURA	79,6	<b>85,1</b>	18,5	<b>22,4</b>

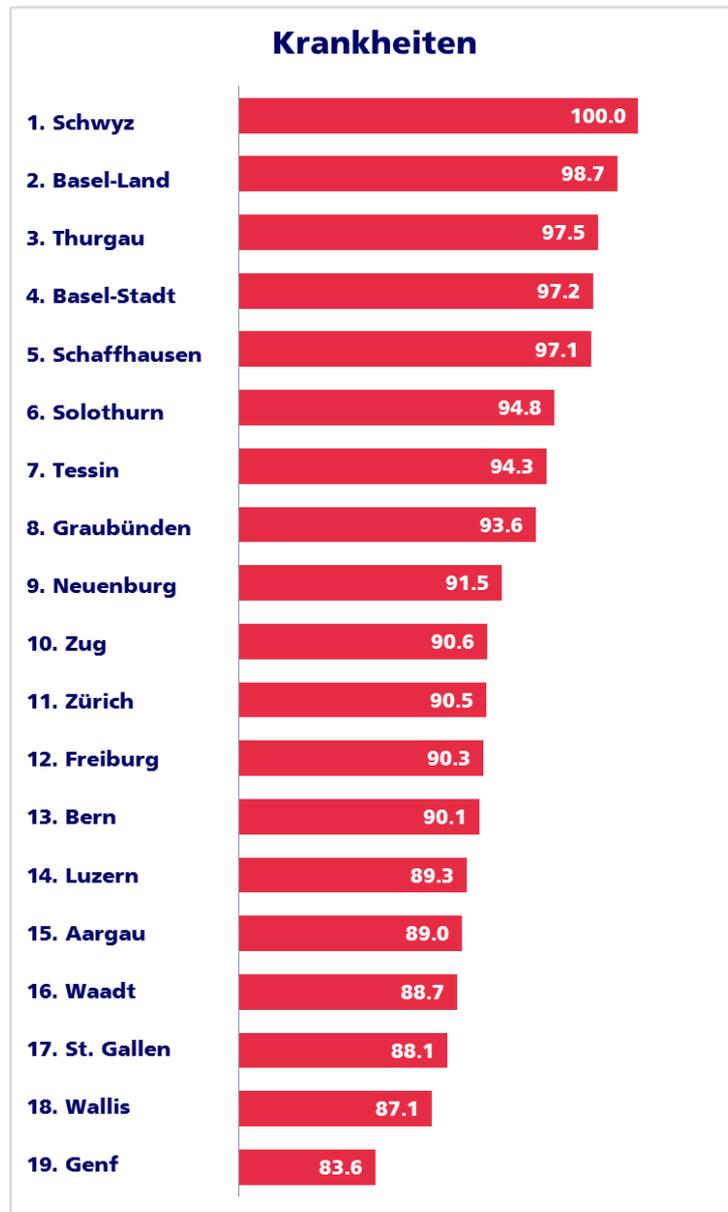
sources: bfs / bevnat / statpop



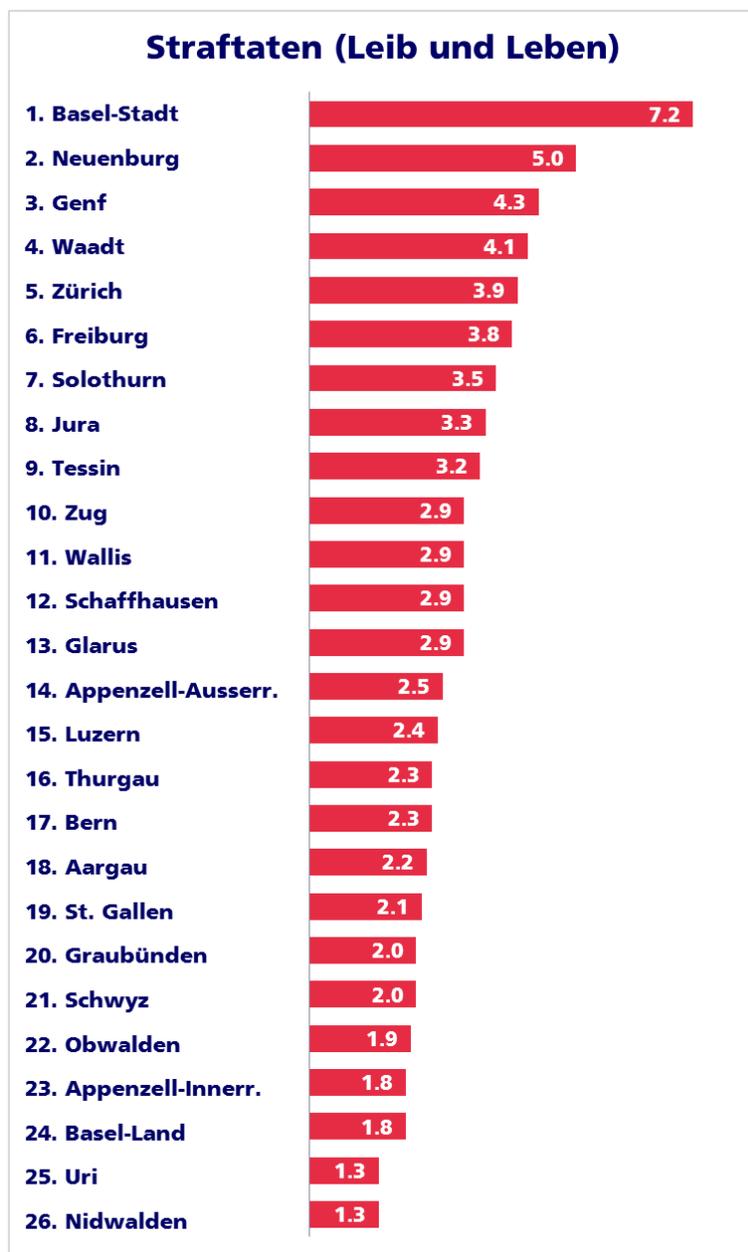
Dort, wo viele Aktienbesitzer wohnen und arbeiten, ist die Angst vor einem Börsen-crash besonders gross.



Bemerkenswert ist einerseits die grosse Sorge der Schwyzer, in die Armut abzurutschen und andererseits die Sorglosigkeit der Zürcher in diesem Bereich.

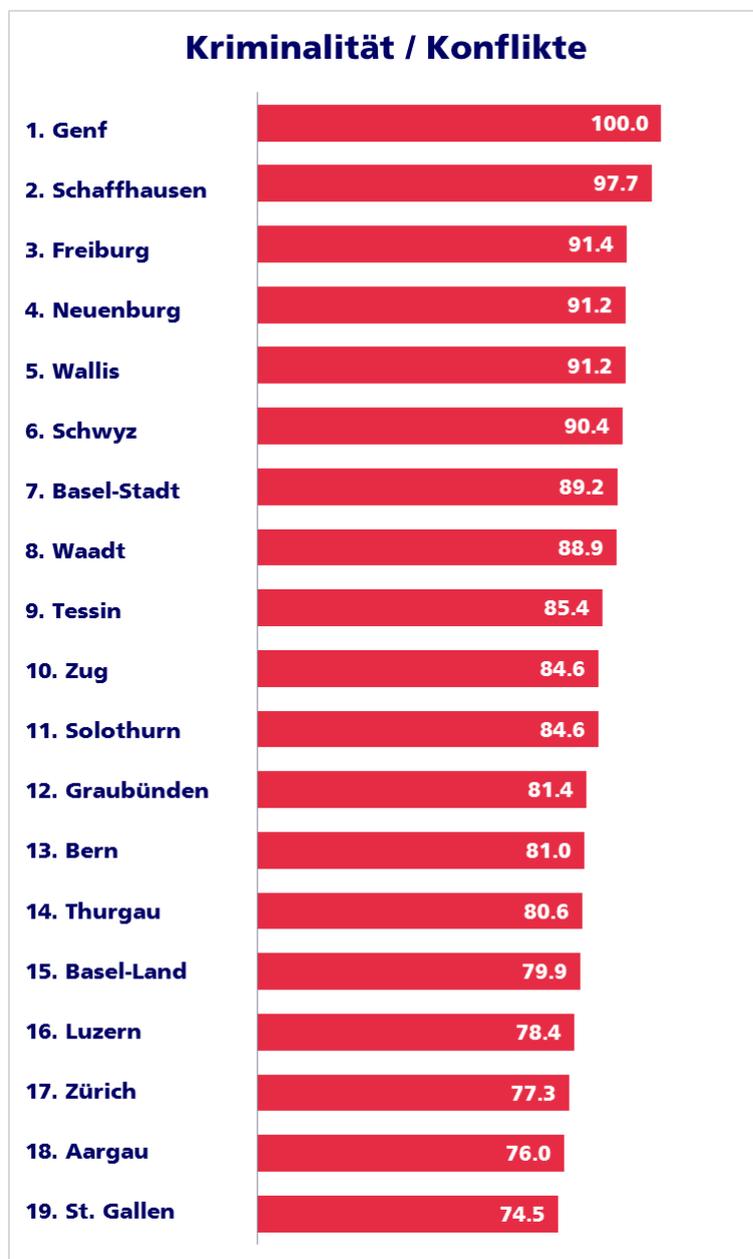


Am meisten Angst vor Krankheiten haben erstaunlicherweise die gut situierten Schwyzer.

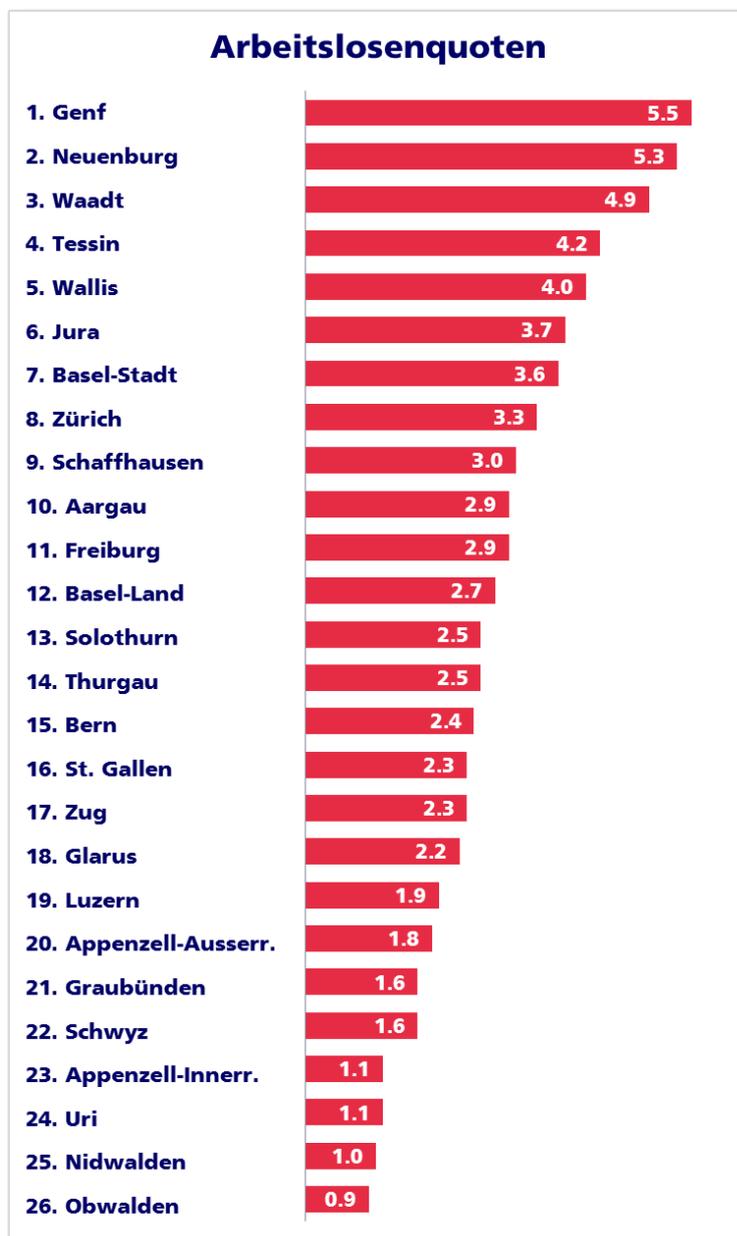


Polizeilich registrierte Straftaten gemäss Strafgesetzbuch nach Kantonen. Hier wurden schwere Fälle berücksichtigt: Straftaten an Leib und Leben (Anzahl Fälle pro Tausend Einwohner).

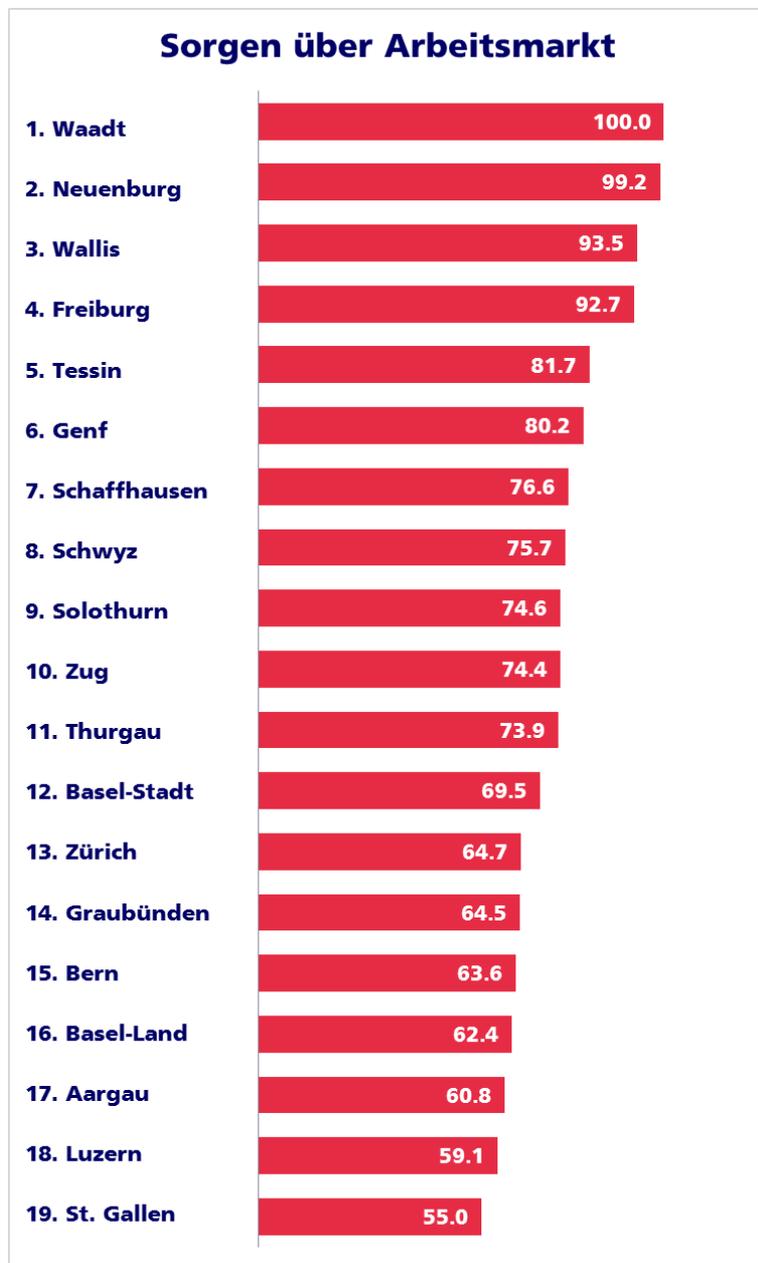
Quelle: BFS



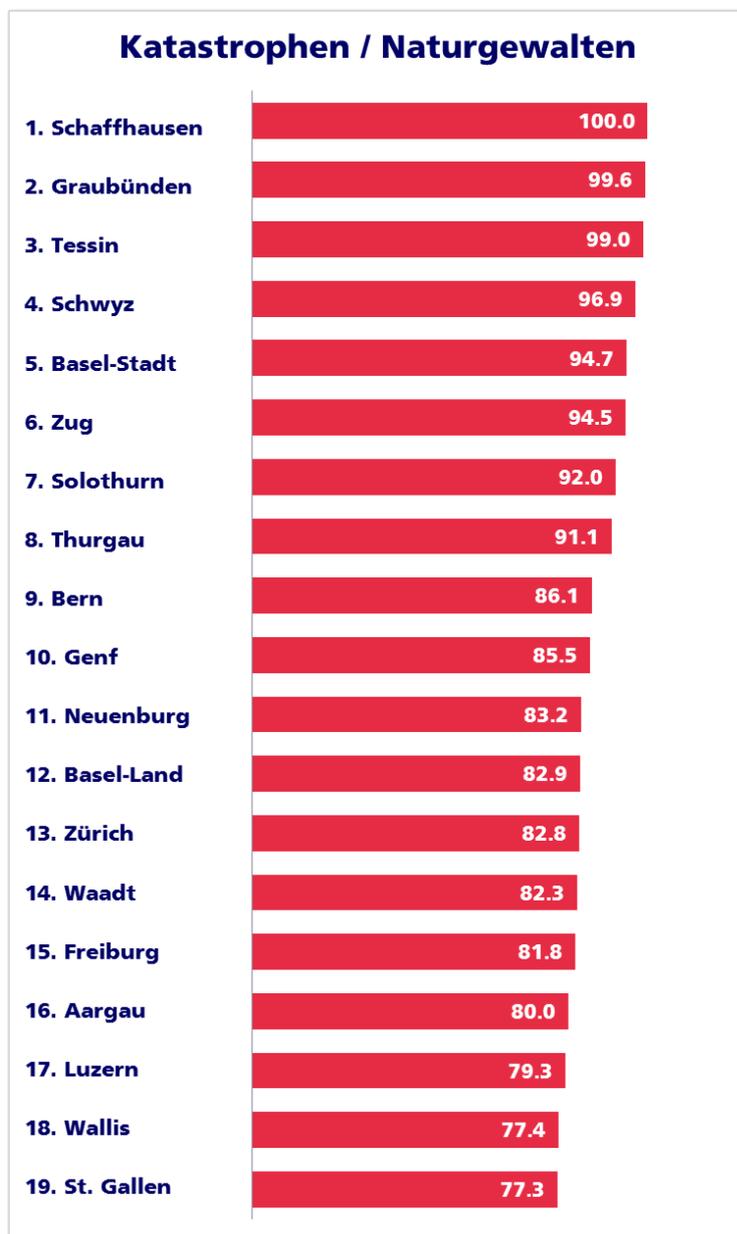
Genf befindet sich, wie im vergangenen Jahr, in der Spitzenposition. Auffallend ist, dass die Zürcher die Kriminalität deutlich schwächer empfinden, als sie aufgrund der realen Zahlen ist.



Genf an der Tabellenspitze: Arbeitslosenquote – jeweils Mittelwert von Januar bis November 2014.



Die Internet-Suchabfragen in dieser Kategorie reflektieren die tatsächlichen Verhältnisse. Fünf der sechs höchst platzierten Kantone sind auch in der offiziellen Arbeitslosenstatistik top platziert. Interessant: In Zürich ist die gefühlte Arbeitslosigkeit kleiner als die real existierende.



Schaffhausen hatte im Vorjahr wenig zu befürchten. Dieses Jahr kamen jedoch verschiedene Themen an die Oberfläche: So etwa drohende Erdbebengefahren wegen geplanten Geothermiebohrungen (im grenznahen Thurgau).

Für weitere Informationen:

Media Relations Zurich Schweiz  
Tel. +41 44 628 75 75

E-Mail [media@zurich.ch](mailto:media@zurich.ch)

Die **Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG** und die **Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG** betreuen das Firmen- und Privatkundengeschäft von Zurich Insurance Group in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Die Organisation zählt zu den grössten Versicherern der Schweiz und tritt im Markt unter den Namen Zurich und Zurich Leben auf. Weitere Informationen unter [www.zurich.ch](http://www.zurich.ch).

**Zurich Insurance Group (Zurich)** ist eine führende Mehrspartenversicherung, die Dienstleistungen für Kunden in globalen und lokalen Märkten erbringt. Mit mehr als 55'000 Mitarbeitenden bietet Zurich eine umfassende Palette von Schaden- und Lebensversicherungsprodukten und -dienstleistungen. Zu ihren Kunden gehören Einzelpersonen, kleine, mittlere und grosse Unternehmen, einschliesslich multinationale Konzerne, in mehr als 170 Ländern. Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, wo sie 1872 gegründet wurde. Die Holdinggesellschaft, die Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depositary Receipt Programm (ZURVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter [www.zurich.com](http://www.zurich.com).